

„Von dem Tage an ist mir der Doktor nit mehr aus den Gedanken gekommen, und ich habe immerfort nachgedacht, wie es möglich zu machen sei, daß ich die Reisekosten austreibe, denn die Kur wollte der Doktor unentgeltlich machen. Sie glauben nit, meine Herren, wie froh ich da zu den Alpenspitzen hinaufgestiegen bin und mit Gefahr des Lebens die Blüemli gesucht habe, bis ich den Reisepfennig zusammen hatte.

„Mit unmenschlicher Freude, daß das Bäbeli nun wieder zu Verstand kommen sollte, habe ich es auf den Alpen aufgesucht, mit süßen Worten gelockt und mit mir hinüber nach Deutschland genommen. Auf der Reise hat es unbeschreiblich große Freude gehabt, weil es so viel Neues gesehen, und in die Hände geklatscht, wie ein Kindli. Als aber die Alpen allgemach niedriger geworden sind, da hat es gemeint, die Lust gehe ihm aus und es hat wieder zurückgewollt, bis ich ihm ein Edelweiß von der höchsten Alm versprochen. Da ist es auch willig in's Flachland gegangen und mit mir in das große Haus getreten, wo so unmenschlich schöne Kuren gemacht werden.

„Mir aber hat's zuletzt doch das Herz abstoßen wollen, wie sie unter all' die Narren gekommen ist, und ich bin mit nassen Wangen weggerannt und hab' sie nit mehr sehen wollen. Bruder- und Schwesterlieb, die löschen so leicht nit aus, das bleibt noch, auch wenn der Mensch nit so ganz mehr zusammen ist.

„Das Leid hab' ich bald überstanden, weil ja